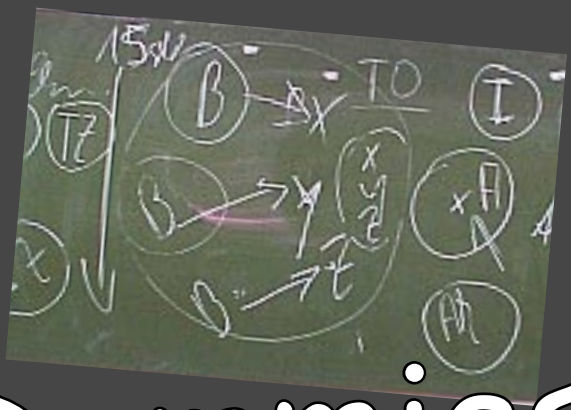
Hochschulpolitik for



Dummies

HochschulWahlen 2006

written by HG Transparenz
http://groups.upb.de/transparenz

Vorwort

Hi,
dies ist ein verzweifelter Versuch Dir eines der unbeliebtesten Themen schmackhaft zu machen:

Hochschulpolitik

Denn wie Du gaaarantiert bereits weißt, sind in ein paar Tagen hochschulpolitische Wahlen und wir fänden es natürlich super-spitzen-geilomat-mäßig-klasse, wenn Du dann Deinen Stimmzettel in die dafür vorgesehene Wahlurne (Bibo-Bereich) werfen würdest... :-)

Die Wahlen sind vom 3. bis zum 5. Juli 2006 (http://www.asta-paderborn.de/~wahl2006)

Das letzte Mal haben etwa 14% von ihrem Wahlrecht gebrauch gemacht, also etwa 2060 Studierende von insgesamt 14.700 an der Uni Paderborn.

Warum haben letztes Jahr so wenige gewählt? Das ist kein großes Geheimnis, die Hochschulpolitik ist leider nicht einer der transparentesten Sachen auf der Welt. Viele wissen garnicht, dass es sowas wie einen Senat gibt (das höchste Entscheidungsgremium), oder was die Aufgaben des AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) sind... Und einige wissen nichtmal, dass sowas komisches wie Hochschulpolitik existiert... *Hände-hinter-dem-Rücken-verschränk-und-pfeif

Als nächstes erstmal ein paar Umfrageergebnisse, die Ende letzten Jahres entstanden sind...

Die Fragen waren:

Hast Du letztes Mal an den Hochschulwahlen teilgenommen?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht?

Welche Hochschulparteien (Hochschulpolitische Gruppen) kennst Du?

Welche Initiativen, Projektbereiche, Vereine und Hochschulgruppen kennst Du?

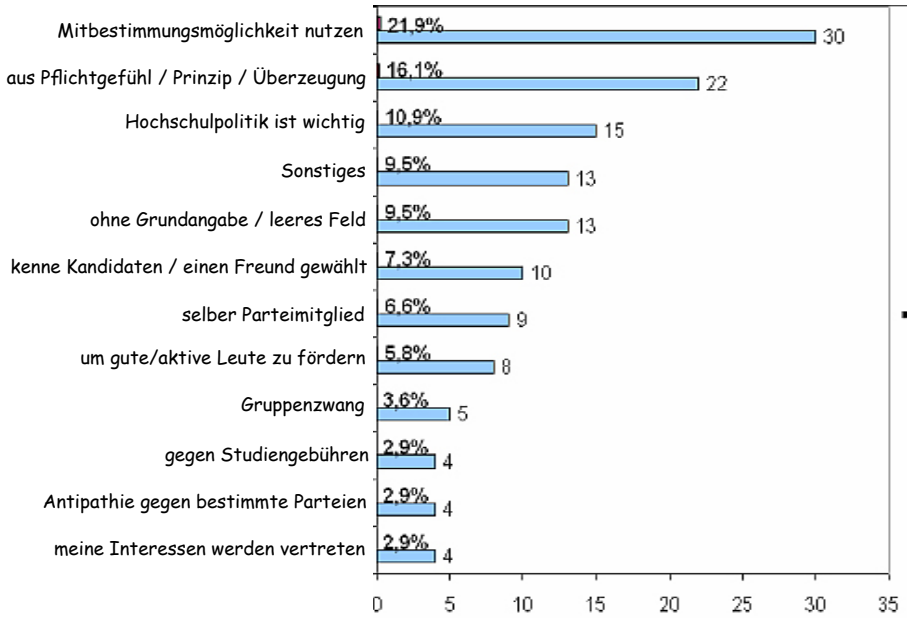
Das Ergebnis war:

Anzahl der abgegebenen Zettel: 239 Stück

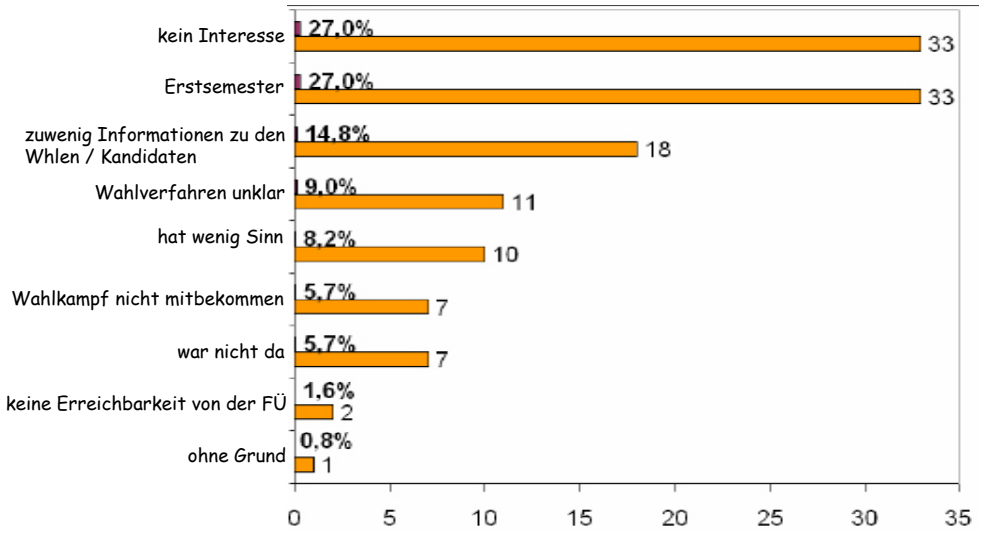
Hast Du letztes Mal an den Hochschulwahlen teilgenommen?

Ja: 131 Stimmen	(53,2%)
Nein: 105 Stimmen	(45,5%)
nicht eindeutige Antworten 3 Stimmen	(1,3%)

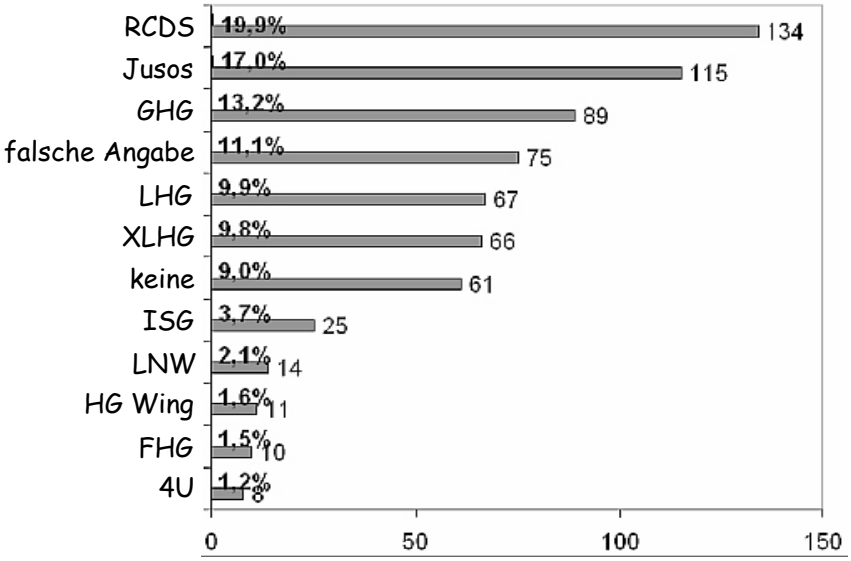
Hast Du letztes Mal an den Hochschulwahlen teilgenommen?
Wenn ja, warum? 137 Antworten



Hast Du letztes Mal an den Hochschulwahlen teilgenommen?
Wenn nein, warum nicht? 122 Antworten



Welche Hochschulparteien (Hochschulpolitische Gruppen)
kennst Du? 675 Antworten



Lost geht´s

Inhaltsverzeichnis:

1. Wer regiert die Uni
   - die Mächtigen -
2. Was ist ein Student?
3. Allgemeines zu Wahlen
4. Haushalt des ASTA
   - 3,5 Millionen Euro -
5. Das Semesterticket
6. Initiativen an der Uni-PB

Wer regiert die Uni ? - DIE MÄCHTIGEN - HOHOHO

Rektor: vertritt die Hochschule nach außen. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist einmal zulässig. Gehört dem Rektorat an, welches die Hochschule leitet. Wird vom Senat der Universität gewählt.

AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss): das geschäftsführende (Exekutive) und mit der Außenvertretung betraute Organ der Studierendenschaft. Er stellt gewissermaßen die studentische „Regierung" oder auch die eigentliche Studierendenvertretung im engeren Sinne dar. Der AStA wird in der Regel vom Stupa gewählt und besteht aus einem oder mehreren Vorsitzenden sowie einer Reihe von Referenten für verschiedene Aufgabengebiete. Bietet auch Semesterticket sowie Service-Leistungen(Copyshop) (http://asta.upb.de)

Stupa (Studierendenparla-

momentaner Rektor an der Uni Paderborn: Prof. Dr. Nikolaus Risch

momentaner AStA Vorsitzender an der Uni Paderborn: Jan D. Rieke

ment): hat in Paderborn 29 Mitglieder und ist höchstes beschlussfassendes Gremium in der Uni (Legislative). Wählt den Asta und entscheidet besonders über Höhe von Beiträgen, Verwendung von Geldern, politische Grundsatzentscheidungen. Parlamentarier werden jährlich von den Studenten gewählt. (http://asta.upb.de/in-

dex.php?id=188)

Fachschaft sind alle Studierenden einer Fakultät. Die **Fachschaftsvertretung**, quasi das StuPa auf Fakultätsebene, wird von den Studierenden jährlich gewählt und besteht (je nach Fakultätsgröße) aus 15-27 Mitgliedern. Die FSV wählt den Fachschaftsausschuss, der die Fachschaft nach innen und aussen vertritt sowie die laufenden (vor allem finanziellen) Geschäfte der Fachschaft führt. Um die unterschiedlichen Interessen der Studierenden innerhalb einer Fachschaft wahrnehmen zu können, kann die Fachschaft für einzelne Studiengänge einen oder mehrere **Fachschaftsräte** (quasi Exekutive) einsetzen. Diese haben 3-10 Mitglieder und werden direkt von den entsprechenden Studierenden gewählt und durch die FSV bestätigt.

Fakultätsrat: Der Fakultätsrat (FR) ist das höchste Gremium der Fakultät, also aller Dozierenden, wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Studierenden. Er wird zusammengesetzt aus 8 Professoren, 3 wiss. und einem nicht-wiss. Mitarbeiter sowie 3 Studierenden. Diese letztgenannten werden einmal im Jahr von den Studierenden der Fakultät direkt gewählt. Der FR entscheidet über Berufungen, Fragen des Haushaltes, besetzt Kommissionen, wählt und kontrolliert Dekan, Prodekan und Studiendekan und trifft auch sonst alle wichtigen Entscheidungen im Fachbereich.

Studentenwerk: Ein Studentenwerk ist an einem Hochschulstandort zuständig für die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studenten. In der Praxis übernehmen die Studentenwerke in Deutschland

dabei folgende Aufgaben:
• Betrieb von Mensen und Cafeterien mit günstigen Preisen
• Verwaltung und Betrieb von Wohnheimen
• Studienfinanzierung im Rahmen des BAföG und darüber hinaus
• psychologische und soziale Beratungen
• Kinderbetreuung für studierende Eltern
• kulturelle Angebote

Studentenwerke sind von den Hochschulen unabhängige, rechtlich selbstständige Einrichtungen und arbeiten meist in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts, wobei ihre Arbeit in den Bildungsbereich fällt und daher durch Landesgesetze (Studentenwerksgesetze, Landeshochschulgesetze) geregelt ist. Sie finanzieren sich aus Zuschüssen des Staates (i.d.R. Bundesländer, manchmal auch der Bund selbst), aus Sozialbeiträgen, die alle Studierenden bezahlen müssen und aus Umsätzen, z.B. Einnahmen in der Mensa oder Mietbeträge. Neben dem BAföG, das als direkte, individuelle Studienfinanzierung gesehen werden kann, sind Studentenwerke durch den staatlichen Zuschuss ein weiteres Mittel der Studienfinanzierung, die in diesem Fall als indirekte Studienfinanzierung bezeichnet wird. Das Studentenwerk in Paderborn verwaltet vier Wohnheime mit verschiedenen Wohnformen, hat seit dem neusten ein Hotel, betreibt Mensa, Cafete, den Unipub, die Pizzeria und das Bistro inner Fü, ist Anlaufstelle für Bafög-Anträgen, hat ne Kindertagesstätte. Wichtiges Organ des Studentenwerk ist der Verwaltungsrat, bestehend aus 3 Studierenden (vom Stupa gewählt), 1 Prof oder wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1 Mitarbeiter des Studentenwerkes, 1 Mitglied des Rektorats sowie 1 Person mit einschlägiger Berufserkenntnis oder Facherfahrung. Aufgaben sind Änderungen der Beitragsordnung, der Richtlinien der Geschäftsführung, Feststellung des Jahresabschluss, Beschluss über jährlichen Wirtschaftsplan. (http://www.stwpb.de/)

STUDENTENWERK

Was ist ein Student?

Als Studenten (v. lat.: studens „strebend (nach), sich interessierend (für)") bezeichnet man alle an einer Hochschule immatrikulierten Personen, die dort ein akademisches Studium betreiben, meist, um sich für Berufe zu qualifizieren, für die der Erwerb eines akademischen Grades oder das Ablegen eines Staatsexamens vorausgesetzt oder zumindest wünschenswert ist. Das Studentsein beginnt mit der Immatrikulation (Einschreibung) und endet mit der Exmatrikulation.

Ein typisches Phänomen der letzten zweihundert Jahre war die bis dahin unbekannte Politisierung der Studenten, die mit der Rückkehr aus den Befreiungskriegen einsetzte. Die politische Grundtendenz der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kann bei den Studenten mit bürgerlich-revolutionär umschrieben werden. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wandelten sich die Studenten - besonders nach der Reichsgründung 1871 - tendenziell zu staatstragenden, nationalistischen Bismarck- und Kaiserverehrern, was spätestens ab 1880 eine völkisch-antisemitische Note annahm. In der Zeit der Weimarer Republik verfolgte die Mehrzahl der Studenten rechtskonservative Ziele und hing völkisch-nationalen oder katholischen Bewegungen an, die zu Beginn der 1930er Jahre vom Nationalsozialismus überflügelt wurden. Ab 1933 erfolgte die Gleichschaltung der Studentenschaft durch die Nationalsozialisten. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann in Westdeutschland eine eher unpolitische Phase, die sich aber in den 1960er Jahren um so radikaler in der 68er-Bewegung entlud. Marxistisch-leninistisch ausgerichtete hochschulpolitische Gruppierungen gewannen für viele Jahre die Oberhand in den studentischen Vertretungen. In der DDR wurden die Universitäten seit dem Ende des Weltkrieges in den Umbau der Gesellschaft im Sinne der sozialistischen Staatsdoktrin einbezogen. Arbeiterkinder

wurden bevorzugt zum Studium zugelassen. Akademikerkindern wurde das Studium praktisch verwehrt. Der Marxismus-Leninismus wurde zum wichtigen Unterrichtsfach nicht nur in den Kultur- und Gesellschaftswissenschaften. Seit den 1990er Jahren ist ein wieder gewisses Desinteresse an allgemeinpolitischen Themen in der Studentenschaft des vereinten Deutschlands festzustellen. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stellt sich dem Studenten die Aufgabe, im Wettbewerb um die Arbeitsplätze in der globalisierten Wirtschaft zu bestehen. Politische Ideologien treten dabei in den Hintergrund.

Historisches Resümee:

1. Die Bedeutung des „Student sein" war schon immer an die Bedeutung der Bildung in der Gesellschaft geknüpft.
2. Die Art der nachgefragten Bildung bestimmt den Status jedes einzelnen Studenten.
3. Das politische Interesse der Studenten schwankte stetig innerhalb des Zeitraums von Beginn des Mittelalters bis hin zur Gegenwart.
4. Der Student war schon immer in einer relativ guten Verhandlungsposition gegenüber jeglicher Staatsform falls ein Kooperation zwischen Studenten existierte. Zum Beispiel in Fakultäten, Studentenverbindungen oder einfach als Konsumenten der Bildung.

(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Student)

Haushalt des AStA

Jo jo, das Thema, das leider die meisten Menschen hauptsächlich bewegt, Geld...

Wusstest Du, dass im AStA Haushalt etwa **3,5 Millionen Euro** rumschwimmen?

Alleine deshalb lohnt es sich zu wählen, weil Du wählst die Leute im Stupa und die Wählen die Referenten für den AStA. Und wer stellt den Haushalt auf? Richtig, der AStA. Da momentan sehr wenige wählen, ist fraglich, ob das Geld so ausgegeben wird, wie Du es gerne hättest, wie die Studierenden es gerne hätten.

Also auf zur Urne! :-)

Auf den nächsten Seiten habe ich Teile aus dem Haushalt rausgeschnippelt. Eigentlich sind die Datensätze noch um einiges umfangreicher, aber ich wollte hiermit nur verdeutlichen, wieviel Geld in Etwa wo landet momentan, und woher das ganze Geld kommt.

Die ausführliche Haushalt-Version findest Du auf http://asta.upb.de/ unter „Downloads" (ganz unten).

Konto	Kontobezeichnung	Ansatz 05/06

Hauptgruppe Semesterticket		Ansatz 05/06
	Semesterticket Einnahmen	
	Außerordentliche Erträge	
550	Forderungen gewerblicher Bereich	29.342,97 €
551	Forderungen politischer Bereich	46.297,76 €
700	Pol. Zuschuss an Semesterticket	- €
701	Gw. Zuschuss an Semesterticket	- €
702	Vorgriff auf SeTi-Einnahmen	119.882,24 €
9000	Saldenvortrag	0,00 €
719	Auflösung Rückstelllung SeTi-Beitrag Vorjahr	821.568,96 €
720	SeTi-Beitrag WS	89.387,41 €
721	SeTi-Beitrag SS	806.379,86 €
722	Einnahmen für kommendes WS	- €
723	Erstattungen	- €
724	Zinserträge	6.000,00 €
725	Rückstellung	44.626,40 €
703	Überschuss aus Exmatrikulationen	- €
990	SeTi-Beitrag Folge-WS	750.000,00 €
Summe Semesterticket Einnahmen		**2.713.485,60 €**
	Semesterticket Ausgaben	
	Außerordentliche Aufwendungen	
749	Nebenkosten des Geldverkehrs	200,00 €
751	Verbindlichkeiten vor. WS	9.976,50 €
752	Verbindlichkeiten vor. SS	9.976,50 €
750	Ausgleich der Vorgriffs SeTi-Einnahmen	178.894,15 €
753	Ausgaben WS	890.397,36 €
754	Ausgaben SS	792.354,22 €
755	Ausgaben an kom. WS	- €
756	Erstattungen WS	16.625,85 €
758	Erstattungen SS	14.634,62 €
757	Rückstellung	50.426,40 €
1000	Bildung Rückstellung SeTi-Beitrag Folge WS	750.000,00 €
Summe Semesterticket Ausgaben		**2.713.485,60 €**

Semesterticket Einnahmen!

⟹	**Saldo Hauptgruppe Semesterticket**	**0,00 €**

Konto	Kontobezeichnung	Ansatz 05/06

Hauptgruppe politisch

10	**Allgemeine Einnahmen**	
1010	Überschuss Vorjahr HG Politisch	46.297,76 €
1020	AStA-Beitrag	260.447,25 €
1021	Auflösung Rückstellung AStA-Beitrag Folge-WS	- €
1030	AStA-Beitrag Folge-WS	128.250,00 €
1035	Zuschuss 7,50 WS 04/05	- €
1040	Werbeeinnahmen	7.500,00 €
1050	Hauptbüro Faxkasse	15,00 €
1099	sonstige	500,00 €
Summe Titel 10		**443.010,01 €**

Einnahmen!

42	**Allgemeiner Aufwand**	
4210	Büromaterial	- €
4215	Büromaterial	2.500,00 €
4220	Leseservice	450,00 €
4230	Telefonkosten	3.500,00 €
4231	RAP Telefonkosten Vorjahr	- €
4232	Rückstellung Telefonkosten neues Jahr	2.700,00 €
4240	Portogebühren	700,00 €
4250	Versicherungen	5.500,00 €
4299	sonstiger	2.700,00 €
Summe Titel 42		**18.050,00 €**
43	**Hochschulpolitisches**	
4310	Veranstaltungen	12.300,00 €
4320	Seminare	500,00 €
4330	Druckkosten	18.000,00 €
4340	Reisekosten	1.300,00 €
4350	Internationales	2.350,00 €
4355	Soziales	750,00 €
4360	Frauenpolitisches	- €
4370	Mitgliedschaften	- €
4371	Mitgliedschaft FZS	6.800,00 €
4372	Mitgliedschaft VSB	800,00 €

4373	Mitgliedschaft LAT	600,00 €
4379	sonstige Mitgliedschaften	800,00 €
4380	Kassenprüfer	- €
4385	Kassenprüfer	2.000,00 €
4390	Umfrage Semesterticket	- €
4395	RAP Vorjahr	465,28 €
4398	Studie "Studiengebühren"	- €
4399	sonstiger	2.500,00 €
Summe Titel 43		**49.165,28 €**

Für Hochschulpolitik vorgesehen!

61	**Projektbereiche/Initiat.**	
6110	Initiativen	6.000,00 €
6120	Kultur	12.000,00 €
6130	Eine Welt	1.350,00 €
6140	Frauen Projektbereich	1.700,00 €
6150	Stud mit Kind	1.155,00 €
6170	Filmclub	6.700,00 €
6180	ASV	3.000,00 €
6185	Projektbereich HAUS	- €
6199	L'Unico	3.000,00 €
6198	Einstell. RAP 61er Vorjahr	- €
Summe Titel 61		**34.905,00 €**
62	**Hochschulsport**	
6210	Übungsleitung	37.500,00 €
6220	Materialaufwand	2.000,00 €
Summe Titel 62		**39.500,00 €**
63	**Fachschaften (zur Selbstbewirtschaftung)**	
6330	Kulturwissenschaften	8.648,41 €
6340	Wirtschaftswissenschaften	5.645,58 €
6350	Naturwissenschaften	2.769,47 €
6360	Maschinenbau	1.964,18 €
6370	Elektrotechnik, Informatik & Mathematik	4.472,36 €

Für Initiativen o.ä. vorgesehen

Für Fachschaften Vorgesehen!

Das Semesterticket

Aus einem Interview mit dem AStA.

„Das Semesterticket (gleichzeitig Studienausweis) zusammen mit den Studienbescheinigungen bekommt jeder in Paderborn eingeschriebene StudentIn zu Semesterbeginn zugeschickt. Die Fahrtberechtigung gilt innerhalb des Geltungsbereichs und für angegebene Bus- und Bahnlinien. Das heißt ihr könnt jeden Tag, an allen Wochentagen in und um, von und nach Paderborn Bus und Bahn „unentgeltlich" nutzen. Sogar in den Semesterferien. Denn bezahlt habt ihr das Semesterticket bereits schon mit dem Semesterbeitrag. Dass das Semesterticket so günstig ist, beruht auf dem Solidaritätsprinzip; also der Tatsache, dass nicht alle Berechtigten die volle Leistung nutzen. Für die Zeit eines Auslandssemesters kann man sich von dem Semesterticket befreien lassen. Dieses wird von der Verwaltung geregelt und nicht von dem AStA. Die Verkehrsbetriebe schließen mit der Studierendenschaft Verträge zur Anerkennung des Studierendenausweises als Semesterticket ab. Darin sind z.B. der Geltungsbereich, sowie die Bezahlung geregelt. Diese Verträge werden im Allgemeinen vom AStA ausgehandelt. Das muss aber nicht notwendigerweise so sein, in Bielefeld verhandelt eine Art Projektbereich über das Ticket. Das Studierendenparlament beschließt dann jedes Jahr, ob die Verträge mit den Verkehrsbetrieben angenommen bzw. verlängert werden sollen. Da sieht man auch die Verbindung zur Hochschulpolitik. Unter dem Link www.asta-paderborn.de befinden sich der aktuelle Geltungsbereich und weitere Informationen des Semestertickets.

Initiativen

Initiativen geben den Studierenden die Möglichkeit sich für ihre Belange in verschiedensten Richtungen einzusetzten, ob jetzt sozial, politisch oder wirtschaftlich. Diese Liste der Initiativen ist womöglich nicht vollständig, da ich erstmal nur die reingenommen habe, über die die Informationen aktuell sind. Eine Auflistung aller Initiativen, die noch aktiv sind, gibt es übrigends nicht. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass einige Initiativen nur formal existieren und nur auf Dich warten, um wieder ins Leben gerufen zu werden, einfach mal ansprechen ;-)

AIESEC (Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales): ist die größte internationale Studentenorganisation und weltweit mit über 18.000 Mitgliedern an 800 Universitäten (Lokalkomitees) in 95 Ländern vertreten. Seit ihrer Gründung 1948 verfolgt die Organisation ein klares Ziel: Die Ausbildung von verantwortungsbewussten jungen Führungspersönlichkeiten, die heute und in ihren zukünftigen Positionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten. Deren internationale Plattform bietet Studierenden weltweit jährlich 3.500 intensive Auslandserfahrungen, über 5.000 herausfordernde Führungsaufgaben und die Möglichkeit, bereits während des Studiums einweltumspannendes Netzwerk zu anderen Studierenden, Young Professionals, Unternehmen und Organisationen zu knüpfen. (Quellen: www.wikipedia.de, http://www.aiesec-paderborn.de/) Anzutreffen in: ME 0.209 (im „Treff“)

Der **AKPB** (Aktionskreis gegen die Privatisierung der Bildung) ist eine Gruppe von aktiven Studenten, die sich mit den momentan stattfindenden Umwälzungen in der Hochschullandschaft kritisch auseinandersetzen. Damit ist Verbunden: Eine bessere Umsetzung von Studiengebühren an der Uni Paderborn und der solidarische Kampf gegen Studiengebühren in ganz Deutschland, zudem der Kampf gegen das Hochschulfreiheitsgesetz. Außerdem ist es im Interesse des AKPB neben Event-basierten Aktionen längerfristig zu Politisieren, Kultur zu schaffen, jegliche Form von Wissen allen frei zu-

gänglich zu machen, die Qualität zu sichern und die Vernetzung von Innen nach Außen zu stärken. Öffentliches Plenumstreffen ist jeden Montag um 19 Uhr im Raum H7.403, das vorläufige Büro des AKPB ist im ASV (Copy-Service-Bereich). (http://www.protest-gegen-studiengebuehren.de , Tel.: 05251 60 3688)

Amnesty International: ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation. Auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwer wiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit. Mehr allgemeinere Informationen zu ai, zur Geschichte des Vereins und zu seinen offiziellen Vertretern finden Sie unter www.amnesty.de. Die Hochschulgruppe trifft sich jeden 1., 3. im Monat um 20 Uhr in der Cafeteria der Kulturwerkstatt (Bahnhofstr. 64). Sollte der Dienstag auf einen Feiertag fallen, fällt das Treffen aus. (Quellen: http://asta.upb.de, http://www.amnesty-paderborn.de)

Campus Consult (stud. Unternehmensberatung): Studenten beraten Unternehmen - und das mit großem Erfolg. Seit seiner Gründung im Jahre 1993 hat sich Campus Consult zu einer der erfolgreichsten studentischen Unternehmensberatungen an Deutschlands Hochschulen entwickelt. Kompetente und motivierte Berater mit innovativen Ideen haben Campus Consult auch über die Grenzen Paderborns bekannt gemacht. Lokale als auch überregionale Unternehmen profitieren bereits von unseren individuellen Business-Lösungen. Anschrift: Technologiepark 11, 33100 Paderborn. (Quellen: http://www.campus-consult.de)

Eurobiz: Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht sowohl Austauschstudenten als auch Studenten, die ein Auslandsstudium planen, Ihren Start in einem fremden Land so einfach wie möglich zu machen. Das dabei der Spaß nicht zu kurz kommen sollte, versteht sich von selbst... Sitzung wöchentlich dienstags um 20:00 Uhr in Raum ME 0.205. Wöchentlicher Stammtisch, dienstags ab 22:00 Uhr mit Aus-

tauschstudierenden aus über 35 Ländern im Pflaumenbaum, Heiersstrasse (in der Nähe vom Detmolder Tor). (Quellen: http://asta.upb.de -> Aktive -> Initiativen -> Eurobiz, http://www.eurobiz-paderborn.de/)

HEP (Hochschulgruppe Esperanto): Die internationale Sprache Esperanto wurde geschaffen, um die Verständigung zwischen Menschen verschiedener Muttersprachen zu erleichtern. Esperanto soll also nicht die Nationalsprachen ersetzen, sondern stellt ein zusätzliches Angebot zur praktischen Völkerverständigung dar, alternativ zum herkömmlichen schwierigem Fremdsprachenlernen oder den verzweifelten ‚Reden' mit Händen und Füßen. Esperanto ist nicht das einzige Projekt dieser Art, aber mit einer mittlerweile über 100jährigen Geschichte und Millionen von Sprechern in über 100 Ländern das weitaus erfolgreichste. Treffen jeden 1. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr, Gownsmen's Pub in der Uni (Ihr erkennt sie am Krokodil) (Quellen: http://esperanto.upb.de/eo.php, asta.upb.de)

HG Wing e.V. - Wirtschaftsingenieurwesen: Zweck des Vereins ist die Förderung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen sowie der Studierenden aller Fachrichtungen an der Universität-Gesamthochschule Paderborn. Er vertritt die Idee eines interdisziplinären Studiums, in dem Natur- und Ingenieurwissenschaften mit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu einer Einheit integriert werden. Sprechzeiten Dienstag, 13:00 bis 14:00 Uhr Donnerstag, 13:00 bis 14:00 Uhr im P5.202.7. (Quellen: http://www.hg-wing.de/, http://asta.upb.de)

HG-WINFO e.V.: Die Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik Paderborn e.V. ist eine studentische Vereinigung, die sich um die Belange der Studierenden des Studienganges Wirtschaftsinformatik kümmert. Als der Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn im Wintersemester 89/90 eingeführt wurde, bildete sich aus den Studierenden die Hochschulgruppe, um bei der Gestaltung des Studienverlaufplans und der Prüfungsordnung Einfluss zu nehmen. Seitdem küm-

mern sich die Aktiven um die Belange der Wirtschaftsinformatik Studierenden. Jüngst durch die Studiengangsvollversammlung als Fachschaftsrat bestätigt übernehmen die 20 aktiven jetzt offiziell fachschaftliche Aufgaben. Sprechzeiten während der Vorlesungszeit: Montag bis Freitag von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr in E0.129. (Quellen: http://www.hg-winfo.de/, http://asta.upb.de)

Hilfe für Menschen in Abschiebehaft: Der Name ist Programm: Wir helfen insbesondere Menschen, die im In- oder Ausland studiert haben und durch die unmenschliche Gesetzgebung der BRD in Abschiebehaft geraten sind. Schwerpunkt der Arbeit ist der Besuch von inhaftierten Kommilitoninnen und Kommilitonen im größten Abschiebeknast Europas, der JVA Büren. Außerdem gehört die Aufbereitung von Informationen rund zum Thema Abschiebehaft zum Tätigkeitsbereich. Dabei wird besonderen Wert auf die Öffentlichkeitsarbeit in der Universitären Umgebung wert gelegt. Das dritte Standbein der „Arbeit" ist: Feste feiern, Spaß haben und Freunde finden. Wir treffen uns unregelmäßig freitags mal in der Uni und mal im Infoladen Paderborn, am besten Ihr schickt uns vorab einfach eine Mail (Hochschulgruppe@gegenAbschiebehaft.de) (Quellen: http://www.gegenAbschiebehaft.de, http://asta.upb.de)

MTP - Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.: Was eine Handvoll Studenten im Jahre 1981 in Saarbrücken ins Leben rief, ist heute mit über 1200 Mitgliedern in 16 Universitätsstädten die größte Marketing-Studenteninitiative Deutschlands. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, durch die Organisation und Durchführung von Vorträgen, Workshops, Kongressen, Projekten und Schulungen eine Brücke zwischen der oft trockenen Theorie aus dem Hörsaal und der Marketingpraxis in den Unternehmen zu schlagen. Unterstützung erhalten wir dabei durch ein Netzwerk renommierter Förderprofessoren sowie eine Vielzahl namhafter Unternehmen aus ganz Deutschland. Pleni: jeden Dienstags ab 20Uhr im Raum D1.303. (Quellen: http://www.mtp.org/paderborn, http://asta.upb.de)

ISKRA ist eine studentische Initiative an der Universität Paderborn, die zurzeit über 140 Mitglieder zusammenbringt. Ihr Ziel ist es, Maßnahmen zu fördern und durchzuführen, die den kul-

turellen und wissenschaftlichen Belangen der Studierenden, Studienbewerber, Absolventen und wissenschaftlichen Mitarbeitern der Universität Paderborn aus der ehemaligen Sowjetunion dienen. Aber auch alle Anderen, die Interesse an Sprache und Mentalität dieser Länder haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Initiative ist partei- und politisch unabhängig, international gesinnt und demokratisch strukturiert. (Quellen: http://iskra.upb.de, 05251/605573, vorstand-iskra@upb.de)

Die „**universal**" ist die Zeitung der Studierenden der Universität Paderborn. Seit über 80 Ausgaben berichten wir unabhängig über alle Facetten des studentischen Lebens, von Hochschulpolitik über Kultur bis Lifestyle und Sport. In unseren Berichten und Rubriken wie Links, Glosse, Kritiken, Ankündigungen und Newstickern bieten wir sowohl aktuelle Information als auch Unterhaltung. Während der Vorlesungszeit erscheint alle zwei Wochen eine neue Ausgabe, die in der Mensa und an Zeitungsständern vor der Bibo, im AStA-Copy-Shop und im P-Gebäude kostenlos erhältlich ist. Weitere Informationen und Specials – zum Beispiel Fotos des AStA-Sommerfestivals – sind auf unserer Homepage www.upb.de/universal abrufbar. Unsere Redaktion setzt sich zusammen aus Studierenden der Uni, die Spaß am „Blattmachen" haben und gerne schreiben, fotografieren und layouten.

Inga Beißwänger

Termine

28.06.2006 Dezentraler Aktionstag. Thema: Das Hochschulfreiheitsgesetz und eine bessere Umsetzung von Studiengebühren an der Uni Paderborn. Ansprechpartner hierfür ist die Initiative AKPB.

29.06.2006 ab 18 Uhr findet eine Podiumsdiskussion im C1 statt mit dem Thema: „Der Hochschulwahlkampf 2006 an der UPB!".

29.06.2006, 15.00-16.30 Uhr, Raum: E5.333 Workshop „Die Promotion: Wege zur finanziellen Realisierung. Ähnliche Veranstaltung am 14.07. zwischen 9.30 und 17.30Uhr im gleichen Raum.

03.07. - 05.07.2006: Wahlwoche an der Uni Paderborn. Jede Stimme zählt!!

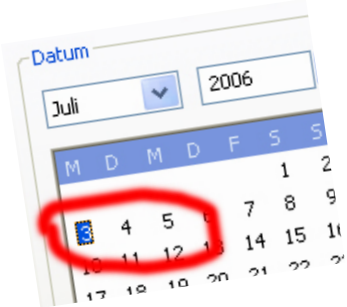
03.07. – 07.07.2006: Kinderfreizeit für Kinder von Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Sommerferien 2006. Ansprechpartner: Frauenbüro: Andrea Nack / Andrea Sabban, Tel.: 60-3296 E-Mail: anack@zitmail.upb.de

Nächste öffentliche **Studierendenparlaments Sitzung**: http://asta.upb.de/index.php?id=188

Nächste öffentliche. **Senatssitzungen** finden statt am 05.07. und am 13.09.2006 im Senatssitzungssaal auf B3. Die Uhrzeiten sind noch nicht bekannt.

Stammtische der Initiativen (s. Initiativen)

Ansonsten einfach mal die Augen offen halten, was so in der Mensa ausliegt, mal im **ASTALUEGO** oder der **universal** rumstöbern.



Impressum

Herausgeber:
Hochschulgruppe Transparenz

Internet:
http://groups.upb.de/transparenz

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Irrtümer, Tippfehler etc. vorbehalten. Das Heft soll dazu beitragen die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Stammtisch: jeden Mittwoch 18Uhr im Uni Pub, komm doch mal vorbei und informiere Dich!